

## 1. Adventsbeleuchtung

### 1.1 Durchführung:

Wir konnten ein Projekt fertig stellen! Pünktlich ab dem 1. Dezember 2009 ist ein Laubbaum Ecke Rommelstrasse/Hallschlagstrasse mit einigen Lichterketten bestückt und leuchtet die Nacht durch. Mit dem Ergebnis kann man zufrieden sein. Man sieht den Baum in der ganzen Hallschlagstrasse und wenn man mit dem Auto die Serpentine hochfährt, wirkt es ein bisschen wie ein Tor in das Gebiet Hallschlag und Umgebung.

Der Laubbaum könnte noch 1-2 Lichterketten mehr vertragen, aber das sind Erkenntnisse für das nächste Jahr.

Herr Böhler und ich mussten einige Telefonate machen. Auf den Ämtern war allgemein eine positive Stimmung, allerdings die konkrete Umsetzung und Organisation, benötigte eine gewisse Zähigkeit und war recht aufwändig.

### 1.2 Finanzierung:

Lichterketten ca. 4 Stück	160 Euro
EnBW Anschluss	330 Euro
Firma mit Hebebühne an-/abmontieren	ca. 750 Euro

Die Kosten läppern sich zusammen; neben Gelder aus dem Verfügungsfond hat die SWSG 1000 Euro gespendet, wodurch wir dieses Jahr keine finanziellen Probleme haben.

### 1.3 Zukunft:

Neben dem dezenten, aber doch recht positiven Ergebnis, schaffen wir auch eine Grundlagen für nächstes Jahr. Wir haben Erfahrungen mit dem Kauf von Lichterketten, zugehen auf entsprechenden Ämter und anfallenden Kosten. Mit diesen Daten kann man nächstes Jahr dann gezielter und früher eine Adventsbeleuchtung angehen.

Ich werde alles Wichtige auf einem Papier zusammenfassen, damit auch andere sich schnell einarbeiten können. Man kann unter Umständen dann auch auf Geschäfte zugehen – Einfälle sind erwünscht. Wir fotografieren unseren Baum natürlich, Fr. Schnizler fotografiert vielleicht noch das Beispiel „Gahlenberg“, damit wir Anschauungsmaterial haben.

## 2. Stadtteilzeitung

### 2.1 Finanzierungen:

- die Druckkosten für die erste Ausgabe übernimmt die Stadt (eine Herbstausgabe vielleicht auch). Aufgrund unserer Angebote rechnen wir mit 1000 – 1500 Euro. Es hängt auch von der Höhe der Auflage ab.
- wir haben einen Antrag beim Bürgergremium gestellt. Die bisherigen Kosten (Erstellung Layout) werden aus dem Verfügungsfond gezahlt. Die noch anfallenden Kosten (Einarbeiten der Artikel in das Layout) für die erste Ausgabe, wurden nicht bewilligt. Es wurde argumentiert, dass nicht verschiedene Angebote für die Arbeit eingeholt worden sind, sondern Hr. Fuchs aus der Gruppe, dieses Geld bekommt. Es handelt sich um einen Betrag von ca. 1400 Euro (Verteilung der Broschüre nicht berücksichtigt). Außerdem wurden darauf hingewiesen, dass Organisationen vor Ort, Schulen oder direkt Schüler miteinbezogen werden sollen.

### 2.2 Unsere Diskussion und Stellungnahme:

- Wir wollen die erste Aussage im Frühjahr herausbringen und gerade die erste Aussage soll professionell erstellt werden, um eine gute Basis für weitere Ausgaben der Hallschlagzeitung zu bekommen. Damit kann eine breite Anzahl der Bevölkerung am Hallschlag zum Mitmachen animiert werden.
- Wir wollen ja auch, dass z.B. Schüler mitmachen, aber man kann nicht schnell mal ein Projekt an einer Schule daraus machen. Es sind natürlich jetzt schon Lehrer, Schüler, Schulen aufgefordert einen Artikel zu einem Thema zu schreiben und in der Zeitung zu veröffentlichen. Das Gesamtprojekt braucht professionelle Betreuung, besonders am Anfang! Mit dieser Professionalität gleich zu Beginn Schüler oder ehrenamtliche Bürger zu beauftragen erscheint der Gruppe als nicht realistisch.
- Hr. Fuchs ist vom Fach und macht beruflich Mediengestaltung. Er bekommt von uns das Geld als Honorar und hat natürlich eine Einnahme für seine Firma. Allerdings wurden ganz eindeutig in unserer Einladung an das Gewerbe im Frühjahr damit geworben, dass wir auch Aufträge an das hiesige Gewerbe vergeben, was nun eingetreten ist: Hr. Fuchs wohnt und arbeitet am Hallschlag.

- Die Gruppe deutet es positiv, dass aufgrund unserer Aktion im Frühjahr eine Zeitung auf einem hohen Niveau entstehen kann - ohne Hr Fuchs hätten wir nicht (so schnell) dieses Niveau erreicht. Am Geld sollte es jetzt aber nicht scheitern oder deshalb "zurückgerudert" werden.
- Wir wollen allerdings auch kostensparend arbeiten und haben eine Liste für klassische Annoncen aufgestellt.
- Wir haben folgende Kosten für Anzeigen festgelegt (DIN A5):

ganze Seite	500 Euro
½ Seite	250 Euro
1/3 Seite	150 Euro
¼ Seite	80 Euro

**Fazit:** Wir wollen, dass die Finanzierung für die erste Ausgabe gesichert ist. Die Gelder aus den Annoncen bringen wir natürlich in das Projekt ein, brauchen aber eine gesicherte Vorfinanzierung.

Bei einer Zweiten Ausgabe können wir dann gezielter mit den ganzen Erfahrungswerten auf Kosten oder auf Beteiligung von Gruppen (Schüler, Makromedia) eingehen. Wir bringen den Punkt noch mal im Bürgergremium im Februar ein und werden dort die Überlegungen zur Stadteilzeitung erläutern.

## 2.2 Annonce/Artikel

Wir unterscheiden eine **Annonce**, für die wir Geld verlangen und einen **Artikel**, der umsonst ist. Die Trennlinie wird im Extremfall Probleme machen, aber wir hoffen, dass alle auch im Sinne des Projektes denken und nicht zu kleinlich werden.

## 2.3 Brief an das Gewerbe

Wir haben ca. 200 Briefe an das Gewerbe verschickt. Eine schriftliche Rückmeldung (Post, Mail) wurde nicht gemacht, aber in der heutigen Sitzung nahmen zum ersten Mal Hr Arcuri und Fr. Cüppers (Aktivspielplatz Drcheninsel) teil. Teilweise bestehen Kontakte zu anderem Gewerbetreibenden oder es wurde ein neuer Artikelvorschlag gemacht.

**Fazit:** Es geht im zwar nur im Kleinen vorwärts, aber es tut sich was. Außerdem kann man auf der Grundlage der Briefaktion direkt auf das ein oder andere Gewerbe noch mal persönlich zugehen und nachfragen.

## 2.4 Artikel schreiben:

Wir kommen jetzt in die Phase, dass vor allem Leute vor Ort und Umgebung einen Artikel schreiben für die Zeitung. Die Liste der Sitzung vom 6. September wurde ergänzt und erweitert (s. Anhang). Die Liste ist natürlich offen für weitere Artikel. Ideen sind zum Beispiel:

- einen Artikel über die Papageienplage am Hallschlag
- einen Nachbericht über den stattfindenden Frauentag am Hallschlag
- Artikel / Vorstellung der Kirchengemeinden (Kontakt über Hr. Mayer)

Die Daten für die Abgabe der Artikel sind relativ – **Qualität geht vor Schnelligkeit**; falls gewisse Ereignisse im Frühjahr noch nicht fest sind, arbeiten wir auch mit **Platzhalter** und ergänzen später. Abgabeschluss ist der 15. Januar.

## 3. Wahl eines Projektgruppensprechers

Um Gelder aus dem Verfügungsfond zu bekommen, braucht man für den Antrag eine Mehrheit beim Bürgergremium. In Zukunft kann unsere Projektgruppe dort erscheinen und mit einer Stimme abstimmen. Es stellte sich die Frage, wer von uns gewählter Projektleiter sein möchte. Im Jahr gibt es ca. 4 Sitzungen. Es hat sich keiner direkt zur Verfügung gestellt. Es fand allerdings ohne Abstimmung, aber mit allgemeiner Zustimmung der Vorschlag gehör, bei der kleinen Teilnehmeranzahl unserer Gruppe ein Sprecher und mehrere Vertreter zu wählen, von denen mindestens eine Person bei den Sitzungen des Bürgergremiums teilnehmen kann. Die Wahl des Sprechers wird auf die Januar-Sitzung vertagt.

## 4. Sonstiges

Damit der Informationsaustausch innerhalb der Gruppe schnell und einfach funktioniert, verschickt Hr. Böhler nach Absprache mit den Anwesenden mit dem nächsten Protokoll die Mailadressen der Projektgruppenteilnehmer.

## 5. Nächster Termin

Das nächste Treffen der Projektgruppe findet am 18. Januar um 19.00 Uhr statt (Auswahl von Artikeln und Berichten, Zusammenstellung der Inhalte).

**Tabelle Stadtteilzeitung – Wer kümmert sich um welchen Artikel (Anzeigen)?**

Berichte / Artikel bis KW 2 (Fr., 15. Januar) an:

team@zukunft-hallschlag.de oder  
 Stadteilbüro Zukunft Hallschlag  
 Düsseldorfer Straße 25  
 70376 Stuttgart

<b>Organisation /Thema</b>	<b>zuständig</b>	<b>Stand</b>	<b>Anmerkung</b>
PG „Zukunft Hallschlag“ allgemein auffordern z.B. : Schulen, Kleingärten...	Team Stadtteilmanagement, Hr. Böhler		
Stadtteilentwicklung- 3 Entwürfe,	Glass/ Böhler		
Stadt –Bahnanschluss U12	Hr. Böhler		
Freie Kunstschule	Hr. Böhler		
Travertinpark	Hr. Glass	läuft	Hr. Degen schreibt Artikel
Abenteuerspielplätze	Fr. Mahle	läuft	
Apotheke 01	Fr. Mahle	läuft	?
Apotheke 02 (Sofienapotheke)	Hr. Mayer	läuft	Artikel / Annonce
MKM, Römerkastell	Hr. Fuchs		
GWG, SWSG	Hr. Glass	Kontakt	
Sportverein TBC	Hr. Böhler /Hr. Arcuri		
Nachbarschaftszentrum	?		
Begegnungsstätte "Altes Waschhaus"	Fr. Mahle		
Hr. Schulze (Stadthistoriker)	Hr. Glass	läuft	Artikel: Woher kommt der Name Hallschlag?
Jugendhaus	Hr. Glass	wohl nix	
Bäckerei Sailer	Hr. Arcuri		
Neukauf	Hr. Arcuri		
Pizzeria	Hr. Arcuri		
Getränkehandlung	Fr. Schnizler		
Sonnenstudio	Hr. Arcuri		
Makromedia	Hr. Fuchs		
Sportvereine VfR /	Hr. Böhler		
Plattspinat	Fr. Schnizler		
Evang./ Kath.. Kirche	Hr. Mayer		
Weltfrauentag	Fr. Cüppers		
Papageien in Bad Cannstatt / Hallschlag	Fr. Mahle		
Gaststätte Boskop	Hr. Fuchs		
Gaststätte Pilum	Hr. Fuchs		
Kelter, Weinhandlung	Hr. Glass		